

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Tel.: 040 – 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Rainer Nicolaysen
Vorsitzender

Hamburg, den 16. September 2020

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

ich hoffe, Sie sind gut durch diesen ungewöhnlichen Sommer gekommen, und vor allem hoffe ich, Sie sind gesund geblieben. Inzwischen bewegen wir uns auf den Herbst zu, und behutsam wollen wir nun – mit den gebotenen Einschränkungen – unsere Vereinsaktivitäten wieder intensivieren.

In dieser Aussendung finden Sie das neue Veranstaltungsprogramm des VHG. Dazu ein Wort vorab: Alle Vereinsmitglieder, die in unserem E-Mail-Verteiler registriert sind (etwa zwei Drittel der Mitglieder), **erhalten die Vereinspost** – mithin auch Veranstaltungs- und Ausflugsflyer – **ab sofort „nur“ elektronisch. Diejenigen Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, erhalten alle Aussendungen wie gewohnt per Briefpost.** Bei der Aussendung des Tiedenkicker und der ZHG bleibt natürlich ohnehin alles beim Alten: Beide Periodika werden Ihnen im Juni bzw. im November/Dezember automatisch per Post zugeschickt. Das neue Verfahren ist notwendig geworden, weil wir den drastischen Anstieg unserer Portokosten – verursacht durch neue Maßgaben für „Massensendungen“, die die Post zu Jahresbeginn eingeführt hat – zumindest abfedern müssen. Ich möchte alle Mitglieder, die im E-Mail-Verteiler erfasst sind, herzlich bitten, künftig besonders auf die Vereinsmails und alle dortigen Anhänge zu achten. Sofern Sie einen elektronischen Versand ausdrücklich nicht wünschen, möchten wir die Möglichkeit einräumen, weiterhin alle Aussendungen als Briefpost zu erhalten. Ein Anruf in der Geschäftsstelle oder eine E-Mail würden in diesem Fall genügen.

Sie können sich denken, dass mir persönlich der postalische Versand grundsätzlich lieber wäre: Die Briefsendungen schaffen mehrmals pro Jahr einen spezifischen Kontakt zu allen Mitgliedern. Allerdings ist die Erhöhung der Kosten für den VHG so signifikant, dass wir jetzt an einer Stellschraube drehen müssen, und dabei scheint dem Vorstand die beschriebene Lösung noch das geringste Übel zu sein.

Nun aber zum **Veranstaltungsprogramm** selbst, das diesmal vom 7. Oktober bis in den Januar 2021 reicht. Ich freue mich sehr, dass unsere Vortragsveranstaltungen in diesem Herbst in Kooperation mit dem **Museum für Hamburgische Geschichte** im dortigen Großen Hörsaal stattfinden können. Der geräumige, hohe und gut belüftbare Raum ermöglicht es, dass 45 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen können. Bitte beachten Sie, dass hier die inzwischen üblichen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen gelten, deren Einzelheiten Sie im Veranstaltungsflyer finden. Wichtig ist vor allem, dass Sie eine Veranstaltung **nur mit bestätigter Anmeldung** besuchen können. Wenn Sie Interesse an einem oder mehreren Vorträgen haben, melden Sie sich bitte bei Frau Pieper in der Geschäftsstelle an. Sofern Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten, sind Sie für diese Veranstaltung registriert (was am Eingang zum Hörsaal überprüft werden muss).

Sollte unser Vortragsprogramm ein ähnlich großes Interesse finden wie in den vergangenen Jahren, können leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Bitte entscheiden Sie sich also möglichst rasch, ob Sie an dieser oder jener Veranstaltung teilnehmen möchten. Sollten kurz vor dem jeweiligen Termin Restplätze vorhanden sein, werden wir per E-Mail darüber informieren. Sollten Sie über eine bestätigte Anmeldung verfügen, aber doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine Absage, damit Ihr Platz (auch kurzfristig) Nachrückern zur Verfügung gestellt werden kann. Das alles klingt etwas umständlich – und ist es im Vergleich zu sonst ja auch –, aber immerhin ermöglicht dieses Verfahren vielen Mitgliedern, (endlich) wieder einmal Vorträge besuchen zu können. Außerdem werden wir die Vorträge in der Regel aufzeichnen und die entsprechenden Videos zeitnah über unseren YouTube-Kanal zugänglich machen.

Bitte wenden!

Die sieben Veranstaltungen von Oktober bis Dezember finden allesamt im Museum für Hamburgische Geschichte statt; für die achte wechseln wir im Januar aus naheliegenden Gründen ins **Altonaer Museum**. Denn dort, im Galionsfiguren-Saal, wird der neue Band unserer Reihe „Beiträge zur Geschichte Hamburgs“ vorgestellt: Anna-Sophie Laugs Buch über den Künstler und Pädagogen Oskar Schwindraheim, der mit Altona besonders verbunden war. Diese Buchpräsentation findet – eine neue Variante in unserem Programm – an einem Sonntagnachmittag statt, und zwar am 24. Januar 2021, 15 Uhr. Der Band mit zahlreichen, zum Teil auch farbigen Abbildungen erscheint Anfang Dezember und kann also (zum Mitgliederpreis) noch rechtzeitig vor Weihnachten über die Geschäftsstelle erworben werden:

Anna-Sophie Laug:
Oskar Schwindraheim (1865-1952).
Ein Künstler, Pädagoge und Kunstschriftsteller zwischen Tradition und Reform
(Beiträge zur Geschichte Hamburgs, Bd. 69).
Göttingen: Wallstein Verlag 2020
448 Seiten, zahlreiche (Farb-)Abb., geb., Schutzumschlag, 42 Euro
Preis für VHG-Mitglieder: 30 Euro

Bücher kaufen können Sie zudem über unseren **Bücherflohmarkt**. In dieser Aussendung finden Sie die neueste Liste mit 32 Hamburg-Titeln, die Sie antiquarisch erwerben können. Dieses besondere Angebot, das erneut der Bibliotheksausschuss zusammengestellt hat, gilt nur für Vereinsmitglieder. Bei unserem letzten Online-Bücherflohmarkt waren nach kurzer Zeit alle angebotenen Bände verkauft. Bitte melden Sie sich also auch in dieser Angelegenheit möglichst zügig. Leider können wir nur diejenigen Mitglieder berücksichtigen, die sich jeweils als erste für einen Band gemeldet haben. Um bei der Anmeldung zu Veranstaltungen und beim Erwerb antiquarischer Bücher gleiche Chancen für alle Vereinsmitglieder zu gewährleisten, erfolgt die Versendung per Briefpost immer etwas früher als die elektronische Übermittlung.

Schließlich möchte ich Sie noch darüber informieren, dass der Vorstand beschlossen hat, in diesem Jahr keine **Mitgliederversammlung** zu veranstalten, da zurzeit weder eine live-Veranstaltung mit etwa 100 Personen verantwortbar noch eine Videokonferenz in unserem Fall sinnvoll wäre. Zudem scheint eine Mitgliederversammlung in diesen besonderen Zeiten ausnahmsweise entbehrlich zu sein: Mein Jahresbericht für 2019/20 wurde bereits im Tiedenkicker und auf unserer Website veröffentlicht, die Rechnungsprüfer konnten die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 noch kurz vor Beginn der Corona-Pandemie durchführen, und eine Wahl stand in diesem Jahr auch nicht an. Auf der nächsten Mitgliederversammlung 2021 müssen dann aber turnusgemäß drei Vorstandsmitglieder gewählt und eine Entlastung des Vorstands muss, abweichend vom Üblichen, für zwei Jahre beantragt werden. Bitte melden Sie sich gern bei mir oder in der Geschäftsstelle, wenn Sie Fragen dazu haben.

Mit der nächsten Aussendung erhalten Sie, vermutlich in der zweiten Novemberhälfte, den neuen Band unserer Zeitschrift, die **ZHG 106 (2020)**, die wir am 25. November 2020, 18 Uhr, im Museum für Hamburgische Geschichte wie gewohnt mit Kurzvorträgen von Erstleserinnen und -lesern der Aufsätze und weiteren Erläuterungen zum Aufsatz- und Rezensionsteil vorstellen werden (der übliche Umtrunk muss leider entfallen). Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine anregende Lektüre der wiederum mehr als 400 Seiten.

Melden Sie sich bitte jederzeit, wenn Sie in Vereinsdingen etwas auf dem Herzen haben – und bleiben Sie bitte gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rainer Nicolay